



Der Autor Dr. Michael Dietrich studierte an der Universität Bern Biologie. Danach war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL tätig. Seit 1999 betreibt er in Kriens das «Umweltbüro für Flechten». Er erstellt Inventare, leitet Exkursionen, fördert und schützt Flechten, beurteilt die Luftgüte, berät die Denkmalpflege, führt Herbarinventarisierungen/Restaurierungen durch und verfasst regelmäßig wissenschaftliche Artikel. 2012 erhielt er für den Schutz der Flechten im Krienser Hochwald den Umweltpreis der Gemeinde Kriens.

Das Natur-Museum Luzern ist in der Zentralschweiz das einzige seiner Art. Entsprechend umfassend sind seine Aufgaben im Bereich Bildung aber auch bezüglich Archivierung und Betreuung von regional bedeutenden wissenschaftlichen Sammlungen. Letzteres gilt auch für das Flechtenherbar von Pater Fintan Greter, welches 1990 vom Benediktinerkloster Engelberg dem Natur-Museum anvertraut wurde. Als Leiterin der Abteilung Botanik ist dafür Elisabeth Danner, Biologin, zuständig. Ehrenamtlich wird sie dabei von Dr. Karl Bürgi unterstützt. Beide stehen dem Buchprojekt seit Beginn mit Rat und Tat bei.

Die NAGON, Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden, will das Verständnis für die Naturwissenschaften fördern und das Interesse an deren Erkenntnissen wecken. Dazu wird ein vielfältiges Programm geboten, das sich von naturwissenschaftlichen Exkursionen bis hin zu Betriebsbesichtigungen bewegt. Zudem veröffentlicht die NAGON Wissenswertes aus ihrem Einzugsgebiet, sei es als Spezialband zu einem Kernthema, oder als Sammelband mit diversen Beiträgen.

Michael Dietrich

Flechten

Faszinierende Vielfalt in der Bergwelt um Engelberg

Auf den Spuren von Pater Fintan Greter (1899-1984)

